

ANMELDUNG: „8. KOMMUNALTAG BRANDENBURG“,
Ludwigsfelde, Do./22. März 2018, 10.30-15.30 Uhr

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an.

Name, Vorname

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

Anschrift

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam**

Tel.-Nr. E-Mail
Mich begleitet (bitte Namen/Anschrift angeben):

Klubhaus Ludwigsfelde

Theodor-Fontane-Str. 42 (Ecke Potsdamer Str.), 14974 Ludwigsfelde

(ehemals Kulturhaus Ludwigsfelde; am südlichen Berliner Ring = A 10, nahe B 101, innerorts südlich/nahe der Autobahnbrücke)

Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich im Internet beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) herausuchen lassen auf: <http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn>: Als Zielhaltestellen dort eingegeben „Ludwigsfelde, Kulturhaus“, „Ludwigsfelde, Zentrum“ oder „Ludwigsfelde, Stadtverwaltung“. - Parkplätze sind im näheren Umkreis vorhanden; bitte beachten Sie gebührende Parkbereiche und Halteverbote.

ANMELDUNG bis Mi./21. März, 10⁰⁰ Uhr, bei der Friedrich-Ebert-Stiftung aus organisatorischen Gründen erforderlich:

- 1) per Fax an (0331) 275 88 18
- 2) per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de
- 3) im Internet auf www.fes.de/Potsdam
- 4) per Post mit dem Antwortcoupon ←

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18
www.fes.de/Potsdam
www.facebook.com/FES.Brandenburg/



8. KOMMUNALTAG BRANDENBURG

Chancen der Kommunalen Kriminalprävention (KKP)

Eine gute Investition in die Zukunft

Mit Brandenburgs Minister
des Innern und für Kommunales
KARL-HEINZ SCHRÖTER

Ludwigsfelde, Klubhaus

Donnerstag, 22. März 2018
10³⁰-15³⁰ Uhr



Seit 1992 arbeitet das Land Brandenburg mit dem Konzept „Kommunale Kriminalitätsverhütung“ (KKV). Durch den KKV-Erlass des brandenburgischen Innenministeriums von 1995 wurden die institutionalisierte Zusammenarbeit von Polizei und Kommunen sowie das Modell der „Sicherheitspartner“ landesweit eingeführt.

Eine Weiterentwicklung des Konzeptes stellen das Eckpunktepapier „Kommunale Kriminalprävention“ (KKP) als strategischer Handlungsrahmen sowie die Einzelregelung „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg“ vom 1. Juni 2017 dar. Kommunale Kriminalprävention im örtlichen Bereich umfasst mithin die gemeinsamen Aktivitäten verschiedener staatlicher und nicht-staatlicher Akteure sowie der Einwohnerschaft mit dem Ziel, auf lokaler Ebene Kriminalität und Kriminalitätsfurcht zu reduzieren.

Von Beginn an sind in Brandenburg verschiedene Formen der Zusammenarbeit bei der „KKP“ entstanden. In einigen Landkreisen, Ämtern, Städten oder Gemeinden sind diese Aktivitäten zum Erliegen gekommen, wie z.B. durch den Wechsel der Akteure oder die fehlende Neubesetzung der Aufgabenbereiche. In anderen Kommunen funktionieren diese Formen des Miteinanders.

„Was kostet das?“ oder „Was das wieder kostet!“. So lauten oftmals Fragen, ja Vorurteile im kommunalen Raum. Wir wollen auf dem 8. Kommunaltag Brandenburg gerade auch zeigen, dass Kriminalprävention kostengünstig bis kostenneutral ist – und vor allem Sinn macht. Wir wollen mit Ihnen über die Ziele der kommunalen Kriminalprävention und über konkrete Hilfestellungen vor Ort sprechen. Ferner sollen die Eckpunkte des neuen Leitbildes und die Formen der Zusammenarbeit im Land beleuchtet werden.

Überdies haben Sie die Chance, als beste Praxisbeispiele die Preisträger des „Landespräventionspreises 2017“ und deren Erfahrungen kennenzulernen.

Die Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Kommunalvertreter_innen, an haupt- und ehrenamtliche Bürgermeister_innen, an die Mitarbeiter_innen der verschiedenen Verwaltungsbereiche für Recht, Sicherheit, Ordnung und Bauen sowie an die Sicherheitspartnerschaften im Land. Aber auch interessierte Bürger und Bürgerinnen sind freundlich eingeladen.

Carsten Werner, Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

KLUBHAUS LUDWIGSFELDE, DO. / 22.3.2018

- 10.30 **Kurze Begrüßung** durch *C. Werner*, FES
- 10.35 **Grußwort** von *Andreas Igel*,
Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde
- 10.45 **Grundsatzrede und Einführung in das Thema**
Karl-Heinz Schröter, Minister des Innern und
für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK)
- 11.05 **Zur Kriminalitätsslage und Entwicklung seit**
Inkrafttreten des Eckpunktepapiers
Michael Scharf, Landeskriminaldirektor, MIK
- 11.25 **Fragen und Diskussion**
- 11.45 **Praktische Präventionsmaßnahmen – Ein**
Überblick aus Sicht des Polizeipräsidiums
Peter Urban, Polizeioberrat, Polizeipräsidium
Brandenburg, Leiter Sachbereich Prävention
- 12.05 **Zu den Chancen der KKP aus Sicht des**
Städte- und Gemeindebundes Brbg.
N.N., StGB Brandenburg
- 12.25 **Fragen und Diskussion**
- 12.45 Mittagsimbiss - *mit der Combo des Landespolizeiorchesters*
- 13.30 **Gedanken zu Städtebau und Kriminalprävention**
Kay Kasüschke, Landespräventionsbeauftragter,
Geschäftsführer Landespräventionsrat Brbg.
- 13.50 **Fragen und Diskussion**
Drei ausgezeichnete Projekte: Die Preis-
träger des „Landespräventionspreises 2017“ *
- 14.00 **Die Sicherheitspartnerschaft Fichtenwalde:**
Das Normale und das Außergewöhnliche
Reinhard Scheiper, Lt. SIPA Fichtenwalde
Eine Haushaltsstelle für die Sicherheitspartner
Bernhard Knuth, Bürgermeister Stadt Beelitz
- 14.20 **Sichere Adresse Neuenhagen – Vernetzte**
Sicherheit
Janina Meyer-Klepsch, Gemeinde
Neuenhagen, Ltg. FB Bauverw./öffentl. Ordnung
- 14.35 **Lebensqualität und Sicherheit - Senftenberg,**
eine Stadt lebt Prävention
André Nickel, Stadt Senftenberg, Lt. Ordnungsamt
- 14.50 **Fragen und Diskussion**
- ca.
15.20 **Auswertung**, Ende der Veranstaltung 15.30

Antwortcoupon →

* Siehe www.mik.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.543126.de